

Wenn ich an mir selbst verzage

T: Philipp Friedrich Hiller 1767 (1699-1769)
M: Christian Hähle 2024

1. Wenn ich an mir selbst ver - za - ge, trös - tet mich noch Got - tes Macht,
dass ich's in dem Glau - ben wa - ge, bis ich mei - nen Lauf voll - bracht.
Hab ich sei - ne Macht er - fah - ren, da mir man - cher Fall ge - droht,
o so wird sie mich be - wah - ren, bis zu mei - nem sel - gen Tod.

2. Gottes Macht, die mich bekehrte,
die den Glauben in mir schuf,
beten, kämpfen, dulden lehrte,
ist mir nahe, wenn ich ruf.
Dass ich schwach bin, wird er wissen,
dass er stark ist, weiß auch ich.
Der mich aus dem Tod gerissen,
ist noch dieser Gott für mich.
3. Hang, mein Herz, an seinen Händen!
Was du nicht kannst, wird er tun,
was er anfang, wird er enden,
eher wird er ja nicht ruhn.
Herr, ich glaube deinen Worten,
deiner Macht vertrau ich noch:
streiten auch der Hölle Pforten,
siegte deine Rechte doch.

Melodie "Herz und Herz vereint zusammen" EG 251 - 17. Jh.; geistlich Bamberg 1732, Herrnhag um 1735

1. Wenn ich an mir selbst ver - za - ge, trös - tet mich noch Got - tes Macht,
dass ich's in dem Glau - ben wa - ge, bis ich mei - nen Lauf voll - bracht.
Hab ich sei - ne Macht er - fah - ren, da mir man - cher Fall ge - droht,
o so wird sie mich be - wah - ren, bis zu mei - nem sel - gen Tod.

Melodie "O Durchbrecher aller Bande" EG 388 - Halle 1704

1. Wenn ich an mir selbst ver - za - ge, trös - tet mich noch Got - tes Macht,
dass ich's in dem Glau - ben wa - ge, bis ich mei - nen Lauf voll - bracht.
Hab ich sei - ne Macht er - fah - ren, da mir man - cher Fall ge - droht,
o so wird sie mich be - wah - ren, bis zu mei - nem sel - gen Tod.